

Wie wird man "streng"?

Beitrag von „lieseluempchen“ vom 7. Juli 2007 17:40

Hi,

wichtig ist es, dass man ein Versprechen (hier Androhung) auch tatsächlich einhält (sprich, die entsprechende Sanktion auch durchführt). Ich habe gute Erfahrungen z. B. bei Unterrichtsstörungen damit gemacht, dass ich den Teil, den ich oder ein anderer Schüler bzw. eine andere Schülerin gerade erklärt hat, zu Hause schriftlich von dem Störenfried habe zusammenfassen lassen. Von sogen. Stundenprotokollen habe ich nichts gehalten. So war der Schüler oder die Schülerin gezwungen, diesen Teil - den er ja durch sein Stören versäumt hat - "nachzuarbeiten", sich außerhalb der Stunde bei mir oder demjenigen, der erklärt hatte, zu erkundigen und das so Erfahrene dann zu verschriftlichen. Bei der ersten Störung gab es eine Ermahnung und bei der nächsten Störung griff die Regel. Es gab kaum Störungen mehr an wichtigen Stellen des Unterrichts.

Eine nicht erbrachte Hausaufgabe gab einen Strich, bei drei Strichen habe ich die Eltern informiert, entweder durch einen Eintrag meinerseits ins Heft mit Unterschriftforderung der Eltern oder bei "faulen Kunden" per Anruf. Es hat fast immer geholfen. Wichtig ist es nur, nicht zu drohen und dann die Zügel schleifen zu lassen, sondern konsequent zu sein. Die Schüler haben meist - allerdings oft erst später - erkannt, dass diese Aktionen keine Schikane sondern Erziehung waren.

Im übrigen empfehle ich, das Buch von Bernhard Bueb: "Lob der Disziplin" erschienen im List-Verlag 2. Auflage 2006 zu lesen. Es enthält eine Fülle von sehr guten Anregungen.

LG Lieselümpchen